

Herzschlagfinale im American Football naht

Wilddogs stehen im letzten Regionalligaspiel unter Druck – Nach dem 20:43 in Albershausen hat die Partie g

ALBERSHAUSEN/PFORZHEIM. In der Regionalliga hat das Pforzheimer American-Football-Team sein vorletztes Spiel verloren. Die Wilddogs unterlagen bei den Albershausen Crusaders mit 20:43.

Bei sehr schwülem Wetter war die Partie für beide Mannschaften alles andere als einfach. Dennoch kamen die „Kreuzritter“ zu Hause besser in Fahrt. Die Defense der Gastgeber bremste den ersten Offense-Drive der Wilddogs direkt ab und punktete im Anschluss mit dem eigenen Angriff. Entsprechend gedämpft wurde die Stimmung der Wilddogs, als Albershausen dies wiederholte und daher langsam davonzog.

So stand es 17:0, ehe Jürgen Kolodziej die Wilddogs erlöste, in dem er noch vor der Halbzeit für die ersten Punkte der Pforzheimer sorgte.



Ausgebremst: Die Wilddogs um Jochen Kemner (links) bezogen bei den Albershausen Crusaders eine 20:43-Niederlage.

FOTO: GIENGER

Mit 17:6 ging es in die Pause. Pforzheims Offense-Captain Thomas Zink gab sich zu diesem Zeitpunkt

kämpferisch. „Wir sind in der Vergangenheit schon öfter mit Rückstand in die Halbzeit. Die zweite

Hälfte muss besser werden“, sagte Zink. Doch die Wilddogs jagten dem Rückstand weiter hinterher. Erst punkteten die Crusaders, dann die Wilddogs. Einziger Scorer bei den Wilddogs blieb Kolodziej, der mit zwei weiteren Touchdowns glänzte. Runnigback Darren Harmon verhalf Pforzheim zur erfolgreichen Two-Point-Conversion. Doch all das nützte gegen die Übermacht des Tabellendritten nichts, am Ende hieß es 20:43.

„Das Ergebnis ist für unser Ziel, den Klassenerhalt, alles andere als hilfreich“, sagte der Pforzheimer Vereinsvorsitzende Kai Höpfinger: „durch die anderen Ergebnisse liegen nun drei Teams mit nur einem Punkt Abstand hinter uns, jedes der Teams hat also noch die Chance uns zu überholen.“ Dadurch wird das Spiel gegen den Vorletzten Frei-

burg Sacristans am Sonntag um 15 Uhr auf dem Pforzheimer Holzof ein wahres Finale um den Klassenverbleib.

„Albershausen ist eine hochkarätige Mannschaft und spielte in der letzten Saison eine perfekte Saison in der Regionalliga. Ein Sieg hier wäre wünschenswert gewesen, aber Albershausen hat einfach weniger Fehler gemacht“, sagte Michael Lang, Defense-Captain der Wilddogs. „Das letzte Spiel zu Hause ist jetzt ein richtiges Finale. Nur mit einem Sieg haben wir den Verbleib in der Regionalliga selbst in der Hand. Hier zählt jeder Fan.“ Von den neun Teams der Regionalliga sind die letzten drei potenzielle Absteiger. Aktuell haben der Sechste, der Siebte und der Achte 6:12 Punkte. Als Tabellenfünfter bringen es die Wilddogs auf 7:11 Punkte. *pm*